

Ⓢ

Es ist erschienen:

Wirtschaftliche Demobilisation

von

Löwe und Labor

Ca. 60 Seiten. 8°. Preis 2.- M., in Komm. 1.50 M., bar 1.35 M. und 11/10.

Die brennendste Frage der Wirtschaftspolitik der nächsten Zukunft,

die Überleitung der Kriegs- in die Friedenswirtschaft,

wird hier zum ersten Male auf ihre theoretischen Grundlagen und auf die Methode ihrer Lösung hin untersucht. Die zweijährigen Erfahrungen staatlicher Leitung des Wirtschaftslebens sind eingehend und kritisch verarbeitet, wobei die Verfasser sich gleichermaßen von einer Überschätzung sozialistischer wie liberaler Wirtschaftsformen fernhalten.

Es bleibt aber nicht bei einer akademischen Abhandlung, vielmehr wird aus den Konsequenzen der monopolistischen Kriegswirtschaft ein umfassendes Programm für die praktische Demobilisation, vornehmlich des Arbeitsmarktes, entwickelt. Die Schrift bedeutet zugleich eine Zusammenfassung der bisher in der Presse und Öffentlichkeit vereinzelt gegebenen Anregungen und Teillösungen.

Interessenten für die Schrift sind: alle wissenschaftlichen und praktischen Kreise, die an Wirtschaftsfragen Anteil nehmen, vor allem die großen wirtschaftlichen Verbände, Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Koalitionen, Handel und Industrie, vor allem aber auch die einschlägigen amtlichen Stellen in Reich und Bundesstaat, sowie die Gelehrtenwelt.

Berlin W. 8, Behrenstr. 49.

Kriegswirtschaftliche Vereinigung.

A. Bagel * Verlag * Düsseldorf

Ⓢ In meinem Kommissionsverlag ist erschienen

Die Anfänge der städtischen Kunst- sammlungen zu Düsseldorf

von Karl Koetschau

Groß-Oktav, 44 Seiten Text und 30 ganzseitige Abbildungen, einseitig gedruckt.
Steifbroschiert Preis 3 Mark ord., 2 Mark no.

Die glänzend ausgestattete Schrift enthält einen kurzen geschichtlichen Überblick über die Entwicklung der Düsseldorfer Kunstsammlungen sowie das Programm, wonach der Schreiber, der Direktor der Düsseldorfer Museen, den weiteren Ausbau zu gestalten gedenkt.

Bedingungsweise liefere ich nicht.

Düsseldorf, 31. März 1917

A. Bagel